www.cdu-kreuztal.de



Kreuztal gewinnt.



Gemeinsam für Kreuztal.

Die Bürgerzeitung der Kreuztaler CDU

DANKE!

Bei all der ganzen Informationsflut und den ganzen bisher unbekannten Herausforderungen sollten wir vielleicht einfach mal DANKE sagen.



DANKE an all die unzähligen Menschen und Berufsgruppen, die in dieser schwierigen Zeit einen herausragenden und unermüdlichen Job verrichten.

DANKE allen, die unsere Versorgung – egal ob medizinisch, im Einzelhandel oder der Logistik – sowie Entsorgung aufrechterhalten.

DANKE an die Landes- und Bundesregierung, die hier in einer noch nie dagewesenen Lage über Landes- und Parteigrenzen hinweg, eine hervorragende Arbeit macht!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Kreuztaler CDU freut sich darüber Ihnen heute eine weitere Ausgabe unserer Bürgerzeitung "Gemeinsam für Kreuztal" (GfK) präsentieren und überreichen zu können. Angesichts der aktuellen Situation rund um die große Herausforderung der Eindämmung des Corona-Virus mit all seinen einschneidenden, jedoch zum Wohle von uns allen richtigen behördlichen Maßnahmen, fällt es schwer andere Themen in den Blick zu nehmen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass ähnlich wie bei dem Rohrbruch einer Hauptversorgungsleitung im Jahr 2018 auch jetzt die nachbarschaftlichen Hilfsangebote, vor allem an die älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie in Bezug auf Unterstützungsangebote bei der nötigen Kinderbetreuung Kreuztal als Solidargemeinschaft hervorsticht, in der man füreinander da ist und sich gegenseitig hilft. An dieser Stelle sei allen haupt- und ehrenamtlichen Helfern besonders gedankt, die sich zum Schutz und Wohl unserer Gesellschaft in dieser Krisenzeit für ihre Mitmenschen einsetzen – vielen Dank für diesen unschätzbaren Dienst!

Informieren möchten wir Sie heute jedoch auch über die politischen Ideen und das gewählte Team der CDU, welches bei der Kommunalwahl am **13. September 2020** antreten wird sowie die Ihres Bürgermeisterkandidaten, Herrn Dr. Ulrich Müller.

Angesichts der behördlichen Empfehlungen hat die CDU Kreuztal in diesem Jahr erstmalig – schweren Herzens – auf den traditionellen Osterstand auf dem Wochenmarkt am Gründonnerstag verzichtet. Uns ist es jedoch ein Anliegen, Ihnen und Ihren Familien auf diesem Weg – trotz der angespannten Situation – ein gesegnetes und frohes Osterfest zu wünschen. Wenn wir weiter solidarisch zusammenstehen, dann werden wir diese Krise gemeinsam meistern!

Philipp Krause Vorsitzender der CDU Kreuztal Passen Sie auf sich und ihre Lieben auf und bleiben Sie gesund!

Kandidateninterview für die Bürgerzeitung der Kreuztaler CDU mit Dr. Ulrich Müller.

Herr Dr. Müller, Sie sind im Wahlkampfmodus und in Kreuztal engagiert unterwegs! Was können Sie über Ihre Wählersprechstunden berichten?

Dr. Ulrich Müller: Der Wahlkampf läuft schon auf "vollen Touren". Bislang konnte ich bei knapp 100 Terminen bei Unternehmen, Vereinen und vor Ort mit den Menschen in Kontakt kommen. Ich nehme dabei viele Anregungen und Zuspruch auf, was mir hilft eine bürgernahe Politik zu gestalten.

Welche Themen liegen den Kreuztalerinnen und Kreuztalern am Herzen?

Dr. Ulrich Müller: Ich denke, dass die Bürgerinnen und Bürger sich sehr stark wünschen, dass eine Stadtspitze auch ihre Interessen stärker vertritt. Die herkömmliche Denkweise in Zuständigkeiten kommt insbesondere bei der Thematik Verkehr, Umwelt- und Klimaschutz, Öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht mehr an.

Wo sehen Sie die Lösungsansätze beim Verkehr?

Dr. Ulrich Müller: Ich sehe die Lösung jedenfalls nicht darin, wie es die SPD-Fraktion behauptet, man könne "mir

nichts, dir nichts" in Kreuztals Mitte eine neue, größere HTS-Brücke bauen. Bauvorhaben dieser Art über Schienenwege hinweg sind kaum ausführbar und würde für Jahre bedeuten, dass der Verkehrsfluss in Kreuztals Mitte noch stärker stockt als jetzt. Das löst auch nicht wirklich die Probleme für den Verkehr aus dem Heestal, von Ferndorf kommend und an der Aral-Kreuzung. Meiner Meinung nach muss es endlich mit realisierbaren Ansätzen vorwärts gehen! In Sachen Südumgehung und Route 57 muss sich etwas tun.

Die Ziel- und Quellverkehre müssen stärker analysiert und anders gesteuert werden. Denn wenn alle zur gleichen Zeit durch Kreuztals Mitte fahren wollen, werden Staus im Zentrum und an den Hauptstraßen zu den Hauptverkehrszeiten auf unabsehbare Zeit bleiben. Wir brauchen konsequenten und geschlossenen politischen Druck, damit verkehrsplanerisch mehr entwickelt wird bzw. werden kann. Da kann man nicht in Zuständigkeiten denken, sondern da ist man als Stadtoberhaupt rund um die Uhr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Einsatz.

Welche Ideen haben Sie im Bereich Umwelt- und Klimaschutz?

Dr. Ulrich Müller: Meine Idee zur Entwicklung der Kreuztaler Bürgerstrom-Produktion kommt im Wahlkampf erstaunlich gut an. Darüber hinaus bin ich sehr erfreut, dass ich mit meinen Umwelthemen Einfluss auf die Programmatik der Kreuztaler CDU nehmen konnte. Ich konnte überzeugend darlegen, weshalb ein Klimamanager für Kreuztal sehr wichtig ist. Man darf hierbei nicht nur in Stellen und Ausgaben denken, sondern man muss auch die Vorteile unternehmerisch einschätzen können. Wenn es uns gelingt, das Thema in der Stadtverwaltung zu lokalisieren und durch Klimamaßnahmen auch Ausgaben zu senken und neue Potenziale (z.B. Bürgerstrom-Produktion) für Kreuztal zu erschließen, dann stellt sich nur noch die Frage, warum wir eigentlich in Kreuztal noch kein funktionierendes Klimamanagement haben?

Bei der Erschließung von Bau- und Industriegebieten habe ich mir nach vielen Gesprächen mit Fachleuten inzwischen eine klare Meinung verschafft. Kreuztal darf seine Äcker, Wälder und Wiesen nicht mehr in Bau- und Gewerbegebiete umwandeln! Vorrangig müssen alle Baulücken und Brachen in den Blick genommen werden! Als Stadt müssen wir diese Flächen aufkaufen und vermarkten, damit eine kontrollierte ökologische, soziale und altersgerechte städtische Entwicklung im Wohnungsbau und Eigenheimbau bei gleichzeitiger Aufwertung der Stadtmitte und der Dorfmittelpunkte in den Stadtteilen möglich wird. Der Umwelt- und Klimaschutz muss als städtisches Ziel in den Vordergrund gestellt werden. Neben der Einführung eines Umweltpreises der Stadt Kreuztal möchte ich mehr Projekte zusammen mit Unternehmen, Vereinen und Schulen in einer Klimapartnerschaft fördern.

Sie sprachen Öffentliche Sicherheit und Ordnung an?

Dr. Ulrich Müller: Ja, das ist ein Thema, das die Kreuztalerinnen und Kreuztaler zu Recht sehr beschäftigt und mich manchmal ratlos zurücklässt. Angefangen bei den städtischen Entsorgungsstationen bis hin zur Verkehrsraumüberwachung frage ich mich manchmal, ob Kreuztal eigentlich auf diesem Auge blind ist? Die Menschen wollen ihr Altglas und Papier doch nur auf verkehrssicheren und sauberen Flächen abstellen. Verlangt wird ein Konzept, dass alle Stationen überprüft und in Ordnung bringt. Parkraum- und Geschwindigkeitsverstöße müssen stärker in den Fokus genommen werden. Gleiches gilt auch zum Schutz für Anwohner, die es in einigen Stadtteilen satthaben von sogenannten "Übernachtungsgästen", die mit ihren Vans alles zuparken und Müll hinterlassen, behelligt zu werden. Wenn das Management im Kreuztaler Rathaus funktionieren würde, müsste die Politik nicht ständig auf leicht abstellbare Problematiken hinweisen!

An welchen Themen arbeiten Sie noch?

Dr. Ulrich Müller: Für diese Frage bin ich sehr dankbar, denn viele Fragestellungen müssen wir noch für die Bürgerinnen und Bürger lösen. Mich treiben zurzeit die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger in Sachen KAG-Beiträge um. Auch nach der neuen Gesetzeslage müssen die Menschen damit rechnen, dass sie Folgeerschließungsbeiträge entrichten müssen. Klare Aussagen hierzu sind mir noch nicht möglich, weil die Ausführungsbestimmungen des Landes NRW zum KAG-Gesetz noch nicht vorliegen. Aber! Wenn ich eine Mehrheit im Kreuztaler Rat dafür finde, werde ich die Bürgerinnen und Bürger von den KAG-Beiträgen mit Stichtagsregelung befreien. Vielleicht gelingt es mir als parteilosem Kandidaten besser eine Mehrheit in dieser Frage für die Bürgerinnen und Bürgern zu finden? Weiterhin möchte ich das Ehrenamt stärken. Hier muss den kommunalen ehrenamtlichen Organisationen stärker durch Rat und Tat aus dem Rathaus unter die Arme gegriffen werden. Ehrenamt verdient mehr Unterstützung und mehr Respekt, weswegen ich den Organisationen durch ein städtisches Ehrenamtsmanagement helfen werde, Vereins- und Rechtsfragen besser klären zu können, Anträge auf Zuschüsse leichter stellen zu können, Nachwuchsarbeit besser zu koordinieren und sichere Vereinsveranstaltungen anbieten zu können. Dies schließt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt mit ein, die ich mit mehr Mitteln und Aufmerksamkeit unterstützen möchte.

Wie geht es für Sie im Wahlkampf weiter?

Dr. Ulrich Müller: Ich werde auch weiterhin auf die Bürgerinnen und Bürger zugehen und mit Ihnen über die politische Zukunft Kreuztals sprechen. Bürgernähe und für die Menschen da sein ist mir wichtig. Ich will einen anderen Politikstil, der sich mehr kümmert und die Dinge unternehmerischer in Angriff nimmt. Hierzu brauchen wir aber in Kreuztal andere Mehrheiten und eine neue Verwaltungsspitze. Ich kämpfe unbeirrt für den Wechsel in Kreuztal! An dieser Stelle darf ich mich bei meiner Familie. meinem Team und meinen Unterstützern herzlich bedanken. Ihr seid einfach super!

Herr Dr. Müller, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg im Wahlkampf.

Dr. Ulrich Müller: Ich danke Ihnen und wünsche allen Kreuztalerinnen und Kreuztalern frohe Ostern. Bleiben Sie bitte angesichts der Lage mit Blick auf das Corona-Virus zuversichtlich. Auch diese Herausforderung wird Kreuztal und unser Land gut in den Griff bekommen.



Ausschuss- und Ratsarbeit in Kreuztal in Zeiten der aktuellen Corona-Krise



Die Ratsfraktion der CDU Kreuztal befürwortet die Entscheidung, Sitzungen der Gremien des Rates der Stadt Kreuztal zunächst bis einschließlich dem 19.04.2020 abzusagen. Damit zeigt auch die CDU-Ratsfraktion Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und will damit aktiv an der Eindämmung des Corona-Virus in Kreuztal mitarbeiten. Aus diesem Grund hat die Kreuztaler CDU auch alle Informationsveranstaltungen, Besichtigungstermine und Sitzungen abgesagt.

"In dringenden Fällen wird es Instrumente und Möglichkeiten geben, Entscheidungen ohne Zusammenkunft der gesamten Gremien herbeizuführen. Es könnte dann zum Beispiel über Dringlichkeitsentscheide, bei dem dann neben der Verwaltung ein weiteres Ratsmitglied den Dringlichkeitsentscheid unterzeichnet, eine Entscheidung herbeigeführt werden.", so der Fraktionsvorsitzende der CDU, Arne Siebel.

Unterstützung und Anerkennung für Vereine und das Ehrenamt

Kreuztal hat zum Glück viele Vereine und gemeinnützige Organisationen. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in Sport- und Kulturvereinen, in caritativen Organisationen und bei der Freiwilligen Feuerwehr. An dieser Stelle sagen wir mit großer Anerkennung Dankeschön für die viele Arbeit und das große Herz unserer

Bürgerinnen und Bürger. Mit dem Bürgermeisterkandidaten Dr. Ulrich Müller hat die Kreuztaler CDU viele Vereine vor Ort besucht. Helfer, Feuerwehrkameraden und Sanitätskräfte beim DRK Kreuztal berichteten davon, dass sie teilweise bei Einsätzen Anfeindungen ertragen mussten. Andere Vereine berichteten davon, dass sie ja willig seien, die Vereinsarbeit in Angriff zu nehmen. Aber bei der Beantragung von Mitteln und bei der Beachtung rechtlicher Regelung vom Datenschutz angefangen bis hin zu Denkmalschutz-Auflagen schlägt den Vereinen etliches entgegen, was manchmal die Leute einfach entmutigt.

Anerkennung bedeutet, dass wir unsere Vereine in Schutz nehmen und sie bei ihrer wertvollen Arbeit auch durch hauptamtliches Personal der Stadt Kreuztal stärker als bisher unterstützen müssen. Die CDU Kreuztal fordert deshalb den Aufbau eines eigenständigen städtischen Ehrenamtsmanagements:

- · Verleihung eines Ehrenamtspreises,
- Kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen,
- Hilfe bei Sicherheitskonzepten für sichere Veranstaltungen und Vereinsstätten,
- Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung

Anerkennung bedeutet für die Kreuztaler CDU, dass besonders vorbildlicher Einsatz und Engagement sowie Projekte ausgezeichnet werden. Der Kreuztaler Ehrenamtspreis muss gestiftet werden.

Unser Bürgermeisterkandidat und die Ratskandidaten der CDU Kreuztal machen sich für das Ehrenamt in der Stadt Kreuztal stark.

Uli Müller ganz privat!

Dass unser Bürgermeisterkandidat in seiner Freizeit gerne Sport treibt, wandert und Musik hört, hat Uli uns bereits in der letzten Ausgabe verraten. Dass er leidenschaftlich kocht, war uns aber noch nicht bekannt. Seit vielen Jahren sammelt er Outdoor-Kochgeräte. Angefangen bei Grills, Gastro-Brätern, historischen Waffeleisen und sonstigem Equipment hat Uli ein erstaunliches Arsenal gesammelt. "Im Sommer wird alles wieder zum Einsatz kommen.

Ich mache anderen Menschen gerne eine Freude." Dabei spricht er nicht von einem schönen Abendessen in kleiner Runde. Nein, bei Ulis Events sollen möglichst viele Gäste kommen. So kocht er gerne bei Familien- und Vereinsfei-

ern im Tennis- oder im Heimatverein. Seit 2015 führt Uli mit seiner Belegschaft jedes Jahr ein Cooking-Event durch.

Dabei wurde letztes Jahr eine Paella für 80 Teilnehmer*innen gekocht.

Sein Lieblingsrezept sind herzhafte Waffeln nach dem Wilnsdorfer Kochbuch. "Die schmecken meiner Nina so gut - am besten vom traditionellen Haubergswaffeleisen. Deswegen dürfen die bei keiner Feier fehlen." Uli hat uns das Rezept verraten. Man nehme: 1 kg Mehl, 1 Portion Hefe, 4 Eier, 200 g Margarine, Salz, 1 kg rohe geriebene Kartoffeln, Zwiebeln und ggf. Speck. Guten Appetit!



Sicherheit für Senioren – Ratschläge und Tipps gegen "Enkeltrick & Co"

Die Kreuztaler CDU veranstaltete am Anfang des Jahres eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema "Seniorensicherheit", auf der neben dem Landratskandidaten der CDU, Arne Fries, die Seniorensicherheitsbeauftragte der Polizei, Frau Ulla Schreiber sowie eine Oberkommissarin der örtlichen Polizei zu verschiedensten Themenbereichen mit dem Schwerpunkt "Seniorensicherheit" berichteten.

Nachfolgende Tipps und Ratschläge sollten Sie hinsichtlich der Betrugsmaschen wissen und berücksichtigen:

- die Polizei ruft Sie nicht unter der 110 an, sondern anonym
- die Polizei wird Sie niemals auffordern, Ihnen Geld und Wertsachen auszuhändigen
- Geldinstitute regeln ihre Angelegenheiten per Brief / Post, nie per Mail oder am Telefon
- "My home is my castle" Lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung/ Haus, den Sie nicht kennen, auch nicht, wenn sie oder er einen Ausweis vorzeigt, oder ein ansässiges Geschäft nennt, welches ihn angeblich schickt
- immer die Polizei informieren, damit diese um die Geschehnisse in der Gegend weiß
- versuchen Sie keine eigenständige Täterüberführung
- auch Anrufe von `Staatsanwälten` in Form von: "Sie machen sich strafbar, wenn sie nicht…" sind immer unecht
- Kontrollrückrufe mit vorgegebenen Telefonnummern vom `Täter` sind manipuliert
- bei Fremden am Telefon das Wort "ja" vermeiden, benutzen Sie Alternativen
- Achtung, Verträge, die Sie am Telefon abschließen, werden Ihnen erst nach Ablauf der Widerspruchsfrist zugeschickt

Schützen Sie sich, indem Sie diese wertvollen Ratschläge berücksichtigen. Seien Sie wachsam und passen Sie auf sich auf!



Benjamin Fuhr

CDU fordert Investitionen zur Erhöhung der Eigenkapitalquote – Schuldenabbau nicht zu Lasten des Anlagevermögens

Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) ist einer der Ausschüsse, der nach § 57 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens (GO NRW) gebildet werden muss. Dies zeugt von der Wichtigkeit dieses Ausschusses. Ein Teil der Arbeit des RPA war und ist die Betrachtung von Kennzahlen, so zum Beispiel der Eigenkapitalquote und die Bewertung von haushaltspolitischen Aussagen des Bürgermeisters und des Stadtrates, wie zum Beispiel dem Schuldenabbau.

Wie durch die Haushaltsberatungen der letzten Jahre bekannt ist, wurden seit dem 31.12.2008 ca. 25 Mio. € Schulden abgebaut. Dies geschah allerdings durch die Reduzierung von Investitionstätigkeiten im selben Zeitraum. Das Anlagevermögen ist dadurch um knapp 19 Mio. gesunken. Somit wurde der Schuldenabbau weitestgehend durch städtische Einsparungen in Investitionen bei der Infrastruktur gegenfinanziert. Weiterhin ist festzustellen, dass der Schuldenabbau nicht durch zusätzliche Tilgungen erfolgt, sondern nur durch die vertragsgemäße Regeltilgung.

"Aus Sicht der CDU ist es nun Zeit dem Abbau des Eigenkapitals entgegenzuwirken. Die Prioritäten müssen für die Zukunft anders gesetzt werden. Diese lang geforderte Kursänderung von Seiten der CDU wurde mit den Haushalten 2019 und 2020 eingeschlagen. Dieser Weg muss fortgesetzt werden. Wenn nicht jetzt, wann dann? Eine höhere Eigenkapitalquote wird uns in der Zukunft helfen, einen selbstbestimmten Haushalt aufzustellen und Kreuztal fit für die Zukunft zu machen.", so Benjamin Fuhr (CDU).

Es ist nun zu hoffen, dass die Rahmenbedingungen für Investitionen – auch und vor allem vor dem Hintergrund der nun drohenden Rezession durch die Corona-Krise – noch lange so günstig bleiben wie jetzt, wobei wir natürlich die bedeutenden Kostensteigerungen im Bauhauptgewerbe wahrnehmen und berücksichtigen müssen. Allerdings bietet der Zinsmarkt für Kommunen und umfangreiche Fördermittel von Seiten des Landes, des Bundes und der EU aktuell beste Möglichkeiten, die der Stadt und somit den Bürgern aktuell in Karten spielen. Nutzen wir die diese Chancen.

CDU

Kreuztal gewinnt.

Ihre Wahlkreiskandidatinnen und Kandidaten



WK 001 Buschhütten-Süd

Tillmann Berk
tillmannberk@web.de



Claudia Liebgott claudia.liebgott@web.de



Julia Morgenstern morgensternjulia@gmx.de



Philipp Krause krausephilipp@cduplus.de



Alexnader H. Weber alexanderh.weber@cduplus.de



Jutta Jeschke jutta.jeschke@cduplus.de



Korinna Grebe korinna.grebe@web.de



Helge Weyand helge.weyand@catfreaks.de



Lutz Renner lutzrenner5762@web.de



Wiegand Liesegang union@cdu-kreuztal.de



Dr. Uta Butt uta.butt@cduplus.de



Harald Görnig cdu@goernig.de



Marion Kleis marion.kseis@t-online.de



Norbert Mockenhaupt tischlerei-mockenhaupt@t-online.de



Lynn Siebel ly siebel@web.de



Arne Siebel arne.siebel@t-online.de



Astrid Collenberg collenberg.family@web.de



Lara Grünschlag lara.gruenschlag@gmail.com



Julian Siebel siebel.julian@yahoo.de



Dr. Ulrich Müllerdr.ulrich.mueller@cdu-kreuztal.de

cdu-kreuztal.de

Frischer Wind im Team der CDU Kreuztal – Ratskandidaten einstimmig gewählt

Seit der Aufstellungsversammlung der Kreuztaler CDU Mitte Februar steht fest:

Kreuztals zukünftige CDU-Ratsfraktion wird jünger und weiblicher! Der CDU Vorsitzende, Philipp Krause, verkündete erfreut, dass es gelungen ist, mit 9 Frauen und 10 Männern ein nahezu ausgewogenes Geschlechterverhältnis aufzustellen. "Von einer vermeintlich männlichen Dominanz in einer überalterten Fraktion – so wie Politik lokal häufig wahrgenommen wird - kann bei der Kreuztaler CDU nicht die Rede sein!", so Krause. Das Durchschnittsalter beträgt 46 Jahre: "Die Bewerber der Kreuztaler CDU sind zwischen 24 und 61 Jahre alt. Sie sind mit ihren Wahlkreisen eng verbunden und nah an den Menschen. Für Kreuztal wollen wir gemeinsam und geschlossen in der CDU mit unserem parteilosen Bürgermeisterkandidaten, Dr. Ulrich Müller, in den Wahlkampf gehen: Damit Kreuztal gewinnt", so der Vorsitzende. Seine Stellvertreterin, Marion Kleis, stellt fest: "Die CDU spielt keine taktischen Spielchen. Wir sind von unseren Kandidatinnen und Kandidaten überzeugt und warten nicht erst darauf, dass die anderen Parteien ihre Personalentscheidungen treffen."

Das Team rund um den Bürgermeisterkandidaten, Dr. Ulrich Müller, besteht aus: Tillmann Berk (Listenplatz 9), Claudia Liebgott (Listenplatz 18), Julia Morgenstern (Listenplatz 12), Philipp Krause (Listenplatz 2), Alexander H. Weber (Listenplatz 11), Jutta Jeschke (Listenplatz 3), Korinna Grebe

(Listenplatz 13), Helge Weyand (Listenplatz 10), Lutz Renner (Listenplatz 17), Wiegand Liesegang (Listenplatz 19), Dr. Uta Butt (Listenplatz 8), Harald Görnig (Listenplatz 4), Marion Kleis (Listenplatz 6), Norbert Mockenhaupt (Listenplatz 14), Lynn Siebel (Listenplatz 16), Arne Siebel (Listenplatz 1), Astrid Collenberg (Listenplatz 5), Lara Grünschlag (Listenplatz 15) und Julian Siebel (Listenplatz 7).

Für den Kreistag nominiert die CDU mit Jutta Jeschke, Dr. Uta Butt und Astrid Collenberg drei Frauen, die vom anwesenden Landratskandidaten Arne Fries zu ihrer Wahl beglückwünscht wurden.

Dr. Ulrich Müller zeigte sich beeindruckt von der anhaltenden Aufbruchstimmung bei der CDU und ihren Mitgliedern. Er beglückwünschte die Partei zur Wahl dieses breit und ausgewogen aufgestellten jungen Teams. "Der Wahlkampf um das Kreuztaler Rathaus ist eröffnet und ein Wechsel das erklärte und ausgewiesene Ziel!", so Dr. Ulrich Müller. Die Reaktion auf diese selbstbewusste Zielsetzung: Donnernder Applaus!

